STEG-OFFENSIVE

DAS STADIONMAGAZIN DER BSG WISMUT GERA

Nr. 146 | 11. Jg | www.wismutgera.de



Den Sieg von Rudolstadt veredeln













- Kraft und Kondition Ganzkörper-Training
- Kurz und Knackig Tabata- & Intervall-Training
- Kerntraining Bauch-Rückentraining
- Krossläufer querfeldein

Ich helfe gern, das optimale Training für dich zu finden. **NUR** mit Voranmeldung.



Steffen Com

Kontakt:

KERNkraft - Steffen Kern Hofwiesenpark 2 • Gera Tel.: 0365 - 882 999 45 email: info@kernkraft-gera.de www.kernkraft-gera.de



Den Schwung aus Rudolstadt mitnehmen



Geras Florian Schubert (r.) lässt dem Rudolstädter Arne Reetz keinen Freiraum.

Zur heutigen Oberliga-Partie heißt Sie, liebe Zuschauer, der Vorstand der BSG Wismut Gera recht herzlich im Stadion der Freundschaft willkommen. Ebenso gilt unser Gruß unserem Kontrahenten vom TV Askania Bernbrg, dessen Anhängern und dem Schiedsrichter-Kollektiv um Referee Tim Ziegler aus Plauen.

Der 2:1-Auswärtssieg am letzten Sonntag beim Tabellenzweiten Einheit Rudolstadt hat gezeigt, was in der Wismut-Elf steckt. Beeindruckend wie die Mannschaft die Ausfälle dreier Stammkräfte weggesteckt hat. Immerhin fehlten der Kapitän, der beste Torschütze und einer der schnellsten Oberliga-Spieler auf der linken Außenbahn. Mit Willen und Leidenschaft kompensierten die Orange-Schwarzen Probleme, glaubten bis zum Schluss an sich und wurden zwei Minuten vor Abpfiff belohnt. Da spielte es hinterher keine Rolle, ob der Erfolg glücklich war oder ob der Schiedsrichter im Spielverlauf (unbeabsichtigt) die eine oder andere Entscheidung zugunsten der Geraer getroffen hatte. Ein schöner Tag war es für Raphael Börner. Der 20-Jährige hatte nach seinem Wechsel aus Zwickau eine schwierige Hinrunde erlebt, war bis dato über fünf Kurzeinsätze nicht hinaus gekommen. In Rudolstadt wurde er zum Matchwinner, jagte den Ball nach Zuspiel von Florian Schubert von der Strafraumgrenze genau unter die Latte. Dass er hinterher im Interview nicht mehr Spielzeit einforderte, sondern meinte: "Es geht nicht um mich sondern um die Mannschaft", zeigt, warum es derzeit so gut bei Wismut läuft: DA STEHT EINE MANNSCHAFT AUF DEM PLATZ. Die Liste derer, die sich in Rudolstadt hervortaten, ließe sich fast beliebig verlängern. Florian Schubert war an beiden Treffern beteiligt. Chancen hatte er auch in den Begegnungen zuvor gegen Rudolstadt schon viele, diesmal nutzte er sie auch. Und natürlich hatte Torwart Alexander Just eine nicht unerhebliche Aktie am Erfolg. Seine Glanztat beim Flugkopfball von Marco Riemer ermöglichte den Gästen erst die Möglichkeit zum Siegtor.

Heute gegen Askania Bernburg geht es aber wieder beim Stand von 0:0 los. Dabei zählt nicht, ob Wismut in der Tabelle sechs Ränge weiter oben steht oder 13 Punkte mehr auf dem Konto hat. Die Wahrheit liegt wie in Rudolstadt auf dem Platz. In diesem Sinne hoffen wir heute auf einen weiteren Dreier der Wismut-Elf. Wir wünschen Ihnen, liebe Fußballfreunde, spannende und faire 90 Spielminuten im Geraer Stadion der Freundschaft.

Sonntag ist der Tag der Abrechnung

Der 31-jährige Carsten Weis trug beim 2:1-Auswärtssieg in Rudolstadt erstmals die Kapitänsbinde. Mit dem Mittelfeldspieler unterhielten wir uns vor der Begegnung am Sonntag:

Haben Sie den Sieg in Rudolstadt mit der Mannschaft gebührend gefeiert?

Wir haben den 2:1-Erfolg schon mit dem einen oder anderen Bierchen genossen. Es war ein wichtiger Sieg. Ein bisschen Glück war auch mit dabei. Aber wir wurden in dieser Saison auch schon abgestraft, haben zweimal fast in letzter Minute verloren. Übers Jahr gleicht sich das wahrscheinlich ohnehin aus

Späte Niederlagen gab es gegen Bischofswerda und Brandenburg, späte Siege noch nicht. Ist das eine neue Qualität?

Es passt zumindest zu unserer derzeitigen Mentalität. Wir schaffen es, solch ein Spiel wie in Rudolstadt bis in die Schlussphase hinein offen zu gestalten. Und diesmal haben wir kurz vor Abpfiff einen Konter erfolgreich abgeschlossen. So etwas muss man erzwingen.

Sie haben in Rudolstadt zum ersten Mal die Kapitänsbinde getragen. Waren Sie mit der Leistung zufrieden?

Fußballerisch haben wir in dieser Saison sicherlich schon bessere Spiele abgeliefert. Aber was Willen und Leidenschaft betrifft, da haben wir über 90 Minuten alles gegeben. So konnten wir auch die spielerischen Defizite wettmachen.

Die Truppe hat die Ausfälle dreier Stammkräfte kompensiert, hat gezeigt, dass sie lebt. Mit Raphael Börner kam ein Spieler in die Begegnung, der bisher noch nicht oft mitgewirkt hat in dieser Saison. Dass auch solch ein Spieler für die Entscheidung sorgen kann, zeugt von unserer derzeitigen Qualität.

Sechs Punkte aus drei Rückrundenspielen können sich sehen lassen, oder?

Absolut. Den Start in die zweiite Halbserie haben wir uns in etwa so vorgestellt. Ich wäre auch gern ungeschlagen geblieben. Aber man darf ja nicht vergessen, unter welchen Bedingungen wir hier im Winter trainieren. Wir jammern nicht, sondern machen das Beste daraus. Der Tag der Abrechnung ist für uns immer der Sonntag, an dem wir jetzt gegen Bernburg nachlegen wollen.

Betrachtet man die Tabelle sind es auch nur sechs Punkte bis zu Platz zwei. Haben Sie das im Hinterkopf?

Dorthin schauen wir eigentlich nicht. Wir haben uns als Mannschaft ein realistisches Saisonziel gestellt. Vielleicht schaffen wir es ja auch unter die ersten Sechs. Wichtig ist in erster Linie, dass wir genügend Luft zu den Abstiegsplätzen haben und unser Restprogramm ziemlich beruhigt angehen können. Wir denken von Spiel zu Spiel.

Ihre Teamkollegen rufen Sie auf dem Platz "Dicker". Warum?

Der Spitzname stammt noch aus Erfurter



Zeiten. Ich bin ihn in Meuselwitz und Zwickau nie los geworden. Ich bin eben nicht der schlankeste Spieler. Für mich zählt aber die Leistung auf dem Platz. Wenn die stimmt, ist alles in Ordnung.

Sie sind im letzten Sommer nach Gera gekommen. Wie gefällt es Ihnen hier?

Sehr gut. Die Mannschaft passt gut zusammen. Allerdings sind die Trainingsbedingungen nicht ganz einfach. Wir trainieren mal in Schmölln, mal in Aga, mal in Heinrichsgrün, mal im Hofwiesenpark. Jetzt hoffen wir alle auf das Stadion am Steg und dass es schnell fertig wird. Dass sich der Saisonstart mit der neu formierten Mannschaft schwierig gestalten würde, war mir von vornherein klar. Wir haben aber die Ruhe bewahrt und ab Ende Oktober mit Leistungen überzeugen können.

Am Sonntag geht es gegen Bernburg. Ist der dritte Sieg in Folge fest eingeplant?

Wir spielen daheim als Achter gegen den 14. Wir sind also auf die drei Punkte aus, keine Frage. Aber in dieser Oberliga ist alles möglich Bernburg spielt gegen den Abstieg, wird kämpfen bis zum Umfallen.

Im Hinspiel hat Wismut eine 2:0-Führung noch verspielt.

Ja, dort haben wir zwei Punkte verschenkt. 70 Minuten lang haben wir das Spiel dominiert, nichts zugelassen und dann zweimal geschlafen. Das darf uns nicht wieder passieren. Vorn bekommen wir in unserer derzeitigen Verfassung in jeder Partie drei bis fünf Chancen. Die müssen wir nutzen. Dann wird es den nächsten Dreier geben.



Wismut-Spielmacher Carsten Weis bedankt sich für die Unterstützung bei den Geraer Anhängern.

Ärgerliches Remis in Bernburg

TV Askania Bernburg – BSG Wismut Gera 2:2 (0:0)

Trainer Carsten Hänsel war nach dem Abpfiff enttäuscht ob des 2:2-Unentschiedens seiner Elf bei Askania Bernburg. "Bis zum 1:2 haben wir ein perfektes Spiel abgeliefert und den Gastgeber in Grund und Boden gespielt. Dann fangen wir uns binnen fünf Minuten zwei Gegentore ein und fahren nur mit einem Zähler nach Hause. Damit war fast der ganze Aufwand umsonst, den wir heute betrieben haben", haderte der Coach. Schon vor der Pause hätten die Orange-Schwarzen in Führung gehen müssen. Doch ihre guten Gelegenheiten konnte die Wismut-Elf nicht in Tore ummünzen. "Daran müssen unbedingt daran arbeiten, effektiver zu werden.

Da ist eine vergebene Großchance genauso schlimm wie ein Abwehrfehler, der hinten mit einem gegnerischen Treffer bestraft wird", so Hänsel. Die Geraer bewiesen in Bernburg Geduld. Der Gastgeber tauchte kaum einmal gefährlich vor dem Wismut-Kasten auf. Mit tollem Kombinationsfußball wartete die Hänsel-Elf auf und schien sich nach einer guten Stunde selbst zu belohnen. Einen Handelfmeter verwandelte Kapitän und Abwehrchef Müller zum wichtigen 0:1 (64.). Die Geraer wuschen sofort scharf nach. Eine Flanke des eingewechselten Schubert köpfte der Brasilianer dos Santos zum 0:2 in die Maschen (70.). Die Gäste schienen auf der Siegerstraße. Aber ein Diagonalpass der Bernburger, bei dem der erstmals von Be-

> ginn aufgebotene Ukrainer Andriychenko nicht gut postiert war, brachte die Orange-Schwarzen ins Schlingern. Ein kleiner Körperkontakt genügte und Referee Toni Wirth zeigte auf den Elfmeterpunkt. Bernburgs Hesse ließ sich die Strafstoßchance nicht entgehen - 1:2 (76.). Die Geraer verloren ihre spielerische Linie und fingen sich durch Kevin Wolschke nach einem Standard prompt den 2:2-Ausgleich ein (80.). In den verbleibenden zehn Minuten konnte Wismut den Schalter nicht mehr umlegen, so dass es beim Unentschieden blieb.



TV Askania Bernburg

Der TV Askania Bernburg nimmt derzeit in der Tabelle der NOFV-Oberliga Süd Platz 14 ein. Nach 18 Spielen verfügt man über 15 Punkte und ein Torverhältnis von 18:31, hat bisher vier Siege und drei Unentschieden sowie elf Niederlagen eingefahren. Trainiert wird die Mannschaft vom Benjamin Lehmeier, der mit seinen 26 Jahren wohl der mit Abstand jüngste Oberliga-Coach ist und die Bernburger erst Anfang November letzten Jahres vom Rumänen Lucian Mihu übernahm. Zuvor fungierte er beim TV Askania als Co-Trainer. Weil es in der Hinrunde für die Männer aus der Salzland-Kreisstadt alles andere als gut lief, verstärkten sie sich im Winter nochmals mit vier Spielern. Der Grieche Giorgaki Tsipi kam vom Liga-Konkurrenten SV Merseburg 99, Tobias Donath vom 1. FSV Nienburg, der Pole Michal Zawada vom SV Förderstedt und der Deutsch-Thailänder Joe Athiwat Khambor vom TSV Stellingen. Zuletzt gegen Barleben standen

Tsipi und Khambor in der Startelf, während Zawada eingewechselt wurde. Als Verbandsliga-Zweiter schaffte Askania Bernburg im Jahr 2014 den Sprung in die NOFV-Oberliga, belegte dort 2014/15 den 16. und 2015/16 den 11. Platz.

Die Bernburger haben in der Rückrunde auch schon zwei Siege eingefahren. Jeweils zu Hause gab Askania den ebenfalls abstiegsbedrohten Mannschaften des VfL Halle 96 (1:0) und des FSV Barleben 1911 (2:0) das Nachsehen. Dazwischen unterlag die Lehmeier-Elf beim FC International Leipzig nach einer 1:0-Halbzeitführung noch mit 1:2. Bester Torschütze der Bernburger ist Kapitän Mario Hesse mit acht Treffern. Damit nimmt er Platz sechs in der Oberliga-Torschützenliste ein. Mit großem Abstand folgen Tom Fraus (3) und Christopher Kullmann (2). In der Vorsaison stellten die Gäste den Torschützenkönig der Liga. Allerdings wechselte Patrick Schlegel im letzten Sommer zu Regionalliga-Absteiger Germania Halberstadt. Ersatz wollte man in Stürmer Christopher Kullmann finden, der in seiner Laufbahn immerhin auf sieben Bundesliga-Kurzeinsätze in der Saison 2008/09 bei Borussia Dortmund zurückblicken kann. Über die Stationen Oberhausen, Bielefeld, Homburg, Kassel und Halberstadt verschlug es ihn nach Bernburg, wo ihm allerdings erst zwei Punktspieltreffer gelangen.



Börner lässt Wismut-Elf jubeln

FC Einheit Rudolstadt – BSG Wismut Gera 1:2 (0:1)

Auf holprigem Geläuf versuchten sich die Teams zunächst gegenseitig zu beeindrucken. Wismut-Kicker Schubert prüfte per Volleyschuss den Rudolstädter Keeper Bresemann. Im Nachsetzen verzog Blaser (3.). Nur eine Minute später aber doch das 0:1, dass Schubert nach einem leichten Ballverlust des Gastgebers am eigenen Strafraum erzielte (4.). Die Einheit-Elf antwortete mit wütenden Angriffen und war gerade bei Standards immens gefährlich. Nach einer Schneider-Ecke kam Riemer zwischen zwei Geraern zum Kopfball, doch rettete Wismut-Torwart Just gedankenschnell (10.). Bei den nächsten beiden Rudolstädter Gelegenheiten bekam der Schlussmann Unterstützung von Feldspieler Raßmann, der gegen Bahner und Schneider in kurzer Folge jeweils auf der Torlinie klärte (11.). Anschließend konnten die Geraer das Spiel etwas beruhigen. Vorn verzog Blaser nach schöner Einzelaktion. Auf der anderen Seite war Bahner kaum zu stellen.



Geras Torwart Alexander Just bejubelt die 1:0-Führung in Rudolstadt.

Zunächst hatte Wismut Glück, dass nach einem Schneider-Freistoß und Justs einzigem Fehlgriff der Ex-Jenaer am zweiten Pfosten zu überrascht war, um einzunicken (32.). Dann wurde der Winkel zu spitz, nachdem Luck gepatzt und Bahner den Gäste-Torwart schon überlaufen hatte (35.). Nach Wiederbeginn dann der 1:1-Ausgleich. In zentraler Position hatte abermals Bahner zuviel Platz und traf mit einem fulminanten 22 m-Schuss unhaltbar halbhoch ins linke Eck (52.). Die Geraer hatten in dieser Phase Schwierigkeiten, den Ball in den eigenen Reihen zu halten. Der Rudolstädter Druck wuchs. Glück hatte der Gastgeber, dass Blaser mit seinem 20 m-Knaller nach Ablage des Brasilianers Pedro nur den Innenpfosten traf (62.). Dennoch blieb die Einheit das spielbestimmende Team. Mit zwei Glanzparaden bewahrte Torwart Just seine Mannschaft vor einem Rückstand. Erst meisterte er den Scharfschuss von Derbich nach einer Eckball-Kombination (69.), bevor er auch den Flugkopfball von Riemer aus der linken unteren Ecke kratzte (73.). Die Rudolstädter Schlussoffensive stoppte dann der Referee mit seiner strittigen Ampelkarte gegen Bahner (78.). Trotz Überzahl beschränkte sich Wismut darauf, das Remis über die Zeit zu bringen, ehe Einheit-Verteidiger Grabinski mit seinem Fehlpass den Geraer Siegtreffer einleitete. Der eingewechselte Börner fasste sich nach Zuspiel von Schubert ein Herz und traf von der Strafraumgrenze genau ins Dreiangel - 1:2 (88.). Fünf Minuten Nachspielzeit überstanden die Gäste unbeschadet.



Wismut gewinnt 3:1 gegen Hertha BSC

In der Saison 1950/51 vereinigten sich Gera-Süd und RFT Gera zu Mechanik Gera. Bereits ab dem 1. Mai 1951 wurde dann unter Motor Gera gespielt. Als Tabellen-13. blieben die Geraer der Oberliga erhalten. Manfred Kaiser und Horst Freitag reiften an der Seite der Routiniers Golde, Wollenschläger, Zergiebel und Buschner zu Leistungsträgern. Herausragend auch Herbert "Assa" Petzold, der es mit 20 Treffern auf Rang sechs der Tor-

schaffte. schützenliste Besonders unangenehm blieb er dem Weimarer Landesauswahl-Torwart Schuster in Erinnerung. dem er im Dezember 1950 beim 8:0-Heimsieg über KWU Weimar im Zusammenspiel mit Manfred Kaiser gleich fünf Tore einschenkte. Mit 34 Treffern in 83 Einsätzen war Herbert Petzold erfolgreister Oberliga-Torschütze der

Geraer überhaupt. Interessant waren auch die Ergebnisse einiger Freundschaftsspiele. Vor 15000 Zuschauern bezwang man in Gera den süddeutschen Oberligisten Schwaben Augsburg durch ein Tor des überragenden Wollenschläger mit 1:0.

1951/52 landeten die Geraer auf Oberliga-Rang 14, hatten dabei mit vielen

Widrigkeiten zu kämpfen. Drei Trainerwechsel gab es, dazu die Platzsperren. Seuchengefahr und Schiedsrichterbelästigungen waren die Ursachen. Nach dem 3:0 gegen Oberschöneweide am 29. August 1951 blieb das Stadion für den gesamten September gesperrt. Am 21. Oktober kam es nach dem 1:1 gegen Aue zu Krawallen. Danach wurde das Stadion am Steg bis zum 10. Januar 1952 dichtgemacht. Als Gera am 9. März gegen VP

Dresden mit 1:4 unterlag, dauerte die Sperre erneut zwei Wochen. Vier Monate innerhalb einer Saison darf in Gera nicht Fußball gespielt werden, fünf Spiele finden auf neutralem Boden statt – ein unrühmlicher Rekord.

Erfolgreichste Geraer Saisontorschützen waren Harry Frey (14), Herbert Petzold (10) und Manfred Kaiser (10). Dafür erhiel-

ten Manfred Kaiser und Georg Buschner Berufungen in die DDR-B-Nationalmannschaft. Überzeugende Leistungen gab es in dem Freundschaftsspielen. Zum Beispiel besiegte Motor am 16. März 1952 vor 14000 Zuschauern Hertha BSC mit 3:1.

(wird fortgesetzt)





SG-Bambinis auf Platz acht

Ein ganz besonderes Hallenturnier konnte wieder der jüngste F-Junioren-Jahrgang der SG Gera erleben. In der 19. Auflage stand Ende Januar der traditionelle Bambini-Cup auf dem Programm. Wer am 28. Januar in der Panndorfhalle vorbeischaute, konnte erneut die Magie und Anziehungskraft dieses Traditionturniers live erleben und spüren. Die Halle selbst war wieder einmal prall gefüllt, wobei nicht nur Verwandte und Vereinsverantwortliche sondern jede Menge Zaungäste und Interessierte auszumachen waren. Und sie wurden - wie in den vergangenen Jahren schon - im Hinblick auf die Stimmung, das Niveau oder die Organisation des Turniers nicht enttäuscht. Wieder einmal waren alle voll des Lobs, ob der akribischen Vorbereitung durch Manfred Malinka (u.a. auch Übungsleiter unserer Spielgemeinschaft), den "Förderverein Fußball am Fuchsberg" und alle anderen ehrenamtlichen Helfer. Mit Platz acht schnitten die Kinder der SG Gera hervorragend ab, hatte man doch schon in der Vorrunde mit RB Leipzig, Erzgebirge Aue und dem 1. FC Magdeburg echte Kracher als Gegner. Im Penaltyschießen um Platz sieben musste man sich dem FC Carl Zeiss Jena nur knapp mit 1:2 geschlagen geben eine ganz tolle Leistung.

Sieger wurde der FSV Zwickau, der sich in

einem spannenden und hochklassigen Finale gegen RB Leipzig nach Neunmeterschießen durchsetzen konnte. Schon heute können sich alle Freunde dieser Veranstaltung auf das 20. Jubiläumsturnier im kommenden Jahr freuen.

Kein Nachwuchsfußball geht ohne Kinder, Eltern und natürlich Übungsleiter. Daher möchten wir an dieser Stelle nochmals das Interesse an dieser ehrenamtlichen Tätigkeit wecken. Die Nachwuchs-Spielgemeinschaft Gera sucht weiter fußballbegeisterte Jugendliche oder Erwachsene, die sich vorstellen können, vor allem in unseren Partnerschulen oder Kindertagesstätten eine kleine Trainingsgruppe zu übernehmen. Bei Interesse oder Rückfragen hierzu können Sie sich gern per eMail an nachwuchs@sg-gera.de oder telefonisch an André Fischer unter 0179-5362971 wenden.



Im ersten Gruppenspiel unterliegt die SG Gera Aue mit 2:0.





Wenn's gut werden muss.



Einfach Produkte im Online-Shop reservieren und im Fachcentrum abholen.

Wir sagen Danke!





















[id-zemke.de] Web- & Softwareentwicklung AFA Autohaus

Alfred Rührer Steuerberatungsgesellschaft mbH Allianz Mirko Rocktäschel

ALPHA - DSD

Augen Optiker Fiedler Gera

Autohaus Peter Gößner GmbH

Autohaus Rabold OHG

Autopark Lätsch GmbH

Bäckerei-Konditorei Räke

Bad Brambacher Mineralguellen GmbH & Co.

Betriebs KG

Bauhaus Gera

BBE- Behördenservice Marion Israel

BEK Autohaus GmbH Thüringen

Bildungswerk für Gesundheits- und Sozialberufe

gGmbH Gera-Kaimberg

Brotbank Kauern

Büroteam Gera

Café Eiskristall

Cafe Kanzler

City Bowling Gera

D+S communication center Gera GmbH

Der Dellen-Exer

Deutsche Vermögensberatung Dieter Seidel

Dieter Simon

DKV Service-Center Sylvia Gortat

Druckhaus Gera GmbH

Enno Heiß & Kaltgetränkeautomaten Kaffeesysteme

Gera

ERGO Victoria - Generalagentur André Fischer

Erika Schiffner Eiskaffee GmbH

Fan Sport Shop Winkler

FEGA & Schmitt Elektrogroßhandel GmbH

Fiedlers Garten&Hobbyland GmbH

Förderverein Kinder- und Jugendfußball e.V.

Gebäude-Service Mundhaß e.K.

GERAVITAL Apotheken / Stern Apotheke

Gerd Lösche

Glaserei & Bautischlerei Wohlfahrt

Hans-Joachim Seidel

Hans-Uwe Flurstedt

Hausgeräte Kundendienst Gruschwitz

Haushaltauflösung & Umzüge Albert



Die BSG WISMUT GERA bedankt sich für die Unterstützung























Häusliche Krankenpflege Schölzke GmbH

Heckert Bedachung

Heisser Wolf Restaurant GmbH

Ingenieurbüro Just

Initialberatung GERATRADE GmbH

INJOY Xpress Fitnessstudio

Kernkraft Gera

Köstritzer Schwarzbierbrauerei GmbH

Küchenstudio Martin

Lackiererei Gera

Landhandel Gera

m&s Das Autohaus

m&s Das Autohaus

Malerfachbetrieb Bielawski

Malerservice-Team S. Taudte

Marcel Reinert

Max Bögl Stiftung & Co. KG

Neuknob Getränkefachhandel GmbH

Omnibusbetrieb und Reisebüro Herzum

Orthoklinik Dr. Handro

Ortsvereinigung Lebenshilfe Gera Stadt/Land e.V.

Pflegeleicht Textilreinigung Rüdiger

Physiotherapie Andy Lippold

RaatzconnectMedia GmbH

Rechtsanwälte Günter Meisner & Markus Meisner

Gera

Resi's Volltreffer Bowling

Restaurant Knossos

Ronald Haase Malermeister

Salon Haarmonie

SELGROS Cash & Carry Gera

Sparkasse Gera-Greiz

Sprinklermontage Vettermann GmbH

TATTOO NO. TWO Gera

Vimodrom Gera

Vodafone Maik Wengerodt

Wakos GmbH & Co. KG

Water Drinks & more GmbH

WBG "Glück Auf" Gera eG

WOLF WURSTSPEZIALITÄTEN GmbH

Wosz Fanshop GmbH

Zahnarzt Dr. Albrecht Schneeweiß



NOFV	NOFV Oberliga Süd Saison 2016/17 Gesamttabelle							
Platz	Mannschaften	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1	VfB Germania Halberstadt	17	11	4	2	37:14	23	37
2	Bischofswerdaer FV 08	18	10	4	4	30:17	13	34
3	BSG Chemie Leipzig	16	10	3	3	31:13	18	33
4	FC Einheit Rudolstadt	18	9	6	3	30:15	15	33
5	SV Merseburg 99	18	8	7	3	25:23	2	31
6	FC International Leipzig	18	8	6	4	29:20	9	30
7	FC Carl Zeiss Jena II	18	8	4	6	35:26	9	28
8	BSG Wismut Gera	18	8	4	6	25:22	3	28
9	VFC Plauen	16	7	5	4	32:21	11	26
10	SG Union Sandersdorf	19	6	4	9	30:34	-4	22
11	Brandenburger SC Süd 05	16	5	5	6	20:21	-1	20
12	SV SCHOTT Jena	17	5	5	7	17:22	-5	20
13	FSV Barleben 1911	18	5	3	10	21:39	-18	18
14	TV Askania Bernburg	18	4	3	11	18:31	-13	15
15	SSV Markranstädt	17	2	2	13	14:47	-33	8
16	VFL Halle 96	18	1	1	16	15:44	-29	4

BSG	BSG Wismut Gera Torschützen					
PI.	Name	Verein	Т			
1.	Raimison Draiton Dos Santos	BSG Wismut Gera	5			
	Dennis Blaser	BSG Wismut Gera	5			
3.	Max Gehrmann	BSG Wismut Gera	4			
4.	Pedro Henrique Belini Fagan	BSG Wismut Gera	3			
5.	Carsten Weis	BSG Wismut Gera	2			
	Florian Schubert	BSG Wismut Gera	2			
7.	Frank Müller	BSG Wismut Gera	1			
	Chris Söllner	BSG Wismut Gera	1			
	Andreas Luck	BSG Wismut Gera	1			
	Raphael Börner	BSG Wismut Gera	1			

line-		

www.facebook.com/wismutgera twitter.com/wismutgera_de info@wismutgera.de

Impressum

Herausgeber

BSG Wismut Gera e.V. (AG Öffentlichkeit)

Redakteure

Jens Lohse, Uwe Gatzemann, Janina Hänsel

Kontakt

info@wismutgera.de

Fotos

Beate Pauli, Jens Lohse

Druck

Druckhaus Gera GmbH www.druckhaus-gera.de

Homepage

www.wismutgera.de







Punkt- und Pok	alspiele der BSG V	Vismut Gera	Saiso	n 2016/17	
Spieltag	Datum		Ort	Gegner	Ergebnis
1. Spieltag	07.08.2016	14:00	А	Brandenburger SC Süd	1:1 (0:0)
2. Spieltag	13.08.2016	14:00	Α	Union Sandersdorf	0:2 (0:0)
3. Spieltag	26.08.2016	18:00	Α	FC Carl Zeiss Jena II	3:1 (1:0)
4. Spieltag	11.09.2016	14:00	Н	FC Einheit Rudolstadt	0:0
5. Spieltag	17.09.2016	14:00	Α	Askania Bernburg	2:2 (0:0)
6. Spieltag	25.09.2016	14:00	Н	BSG Chemie Leipzig	0:2 (0:1)
7. Spieltag	02.10.2016	14:00	Α	SV 1899 Merseburg	1:1 (1:1)
8. Spieltag	16.10.2016	14:00	Α	VFC Plauen	0:3 (0:1)
9. Spieltag	23.10.2016	14:00	Α	Germania Halberstadt	0:2 (0:1)
10. Spieltag	30.10.2016	13:30	Н	SV SCHOTT Jena	1:0 (0:0)
11. Spieltag	05.11.2016	13:30	Α	SSV Markranstädt	3:2 (1:1)
12. Spieltag	19.11.2016	13:30	Н	Bischofswerdaer FV	0:1 (0:0)
13. Spieltag	26.11.2016	13:00	Α	VfL Halle 96	2:0 (0:0)
14. Spieltag	04.12.2016	13:00	Н	Inter Leipzig	2:0 (0:0)
15. Spieltag	10.12.2016	13:00	Α	FSV Barleben	3:1 (3:1)
16. Spieltag	19.02.2017	13:00	Н	Brandenburger SC Süd	1:2 (0:1)
17. Spieltag	26.02.2017	13:00	Н	Union Sandersdorf	4:1 (0:0)
19. Spieltag	12.03.2017	14:00	Α	FC Einheit Rudolstadt	2:1 (1:0)
20. Spieltag	19.03.2017	14:00	Н	Askania Bernburg	-:-
18. Spieltag	26.03.2017	14:00	Н	FC Carl Zeiss Jena II	-:-
21. Spieltag	02.04.2017	14:00	Α	BSG Chemie Leipzig	-:-
22. Spieltag	08.04.2017	14:00	Н	SV 1899 Merseburg	-:-
23. Spieltag	15.04.2017	14:00	Н	VFC Plauen	-:-
24. Spieltag	23.04.2017	14:00	Н	Germania Halberstadt	-:-
25. Spieltag	28.04.2017	18:00	Α	SV SCHOTT Jena	-:-
26. Spieltag	07.05.2017	14:00	Н	SSV Markranstädt	-:-
27. Spieltag	13.05.2017	14:00	Α	Bischofswerdaer FV	-:-
28. Spieltag	19.05.2017	18:00	Н	VfL Halle 96	-:-
29. Spieltag	28.05.2017	14:00	Α	Inter Leipzig	-:-
30. Spieltag	03.06.2017	14:00	Н	FSV Barleben	-1-

Nächstes Heimspiel am 26. März ab 14.00 Uhr im Stadion der Freundschaft BSG WISMUT GERA vs. FC Carl Zeiss Jena II

BSG WISMUT GERA

1	Alexander Just
3	Raimison Draiton dos Santos

4	Stanko Cvitkovic
6	Frank Müller

7	Florian Schubert
9	Max Gehrmann

10	Carsten Weis	
13	Stefan Raßmann	Ŋ
		U
14	Phillip Roy	
15	Chris Söllner	
		\ Y
16	Sebastian Dräger	M
17	Amizu Salifou	

Dmitrij Puhan

Dennis Blaser

19 20

23	Nico Dambrowski
24	Andreas Luck
25	Sabri Vaizov

26	Pedro Henrique Belini Fagan
27	Raphael Börner

Trair	neı	•
		Carsten Hänsel (33)

TV Askania Bernburg

Patrick Baldauf	1
Vincent Dabel	3
Michael Schoon	4
Marcus Bäcker	6
Tom Fraus	7
Christian Wegener	8

TVIOX IN CESCITIVE	
Joe Athiwat Khambor	13
Oliver Drachenberg	14
Kevin Wolschke	16
Jan Bauer	17
Martin Salis	19

Michal Zawada

Max Kretschmer

Mario Hesse

9

10

11

Giorgaki Tsipi	20
Stanislav Samson	21
Marcus Schubert	23

Nicolas-Peter Weber	29
Vincent Luthe	32
Christopher Kullmann	33

	Trainer
Benjamin Lehmeier (26)	